

# Das „Haus Hohenlimburg“ darf bleiben

Ehemalige Jugendherberge auf der Heide hat einen neuen Besitzer. Heute therapeutische Einrichtung

**Hohenlimburg.** Ein Haus ist in Hohenlimburg in der Straße „An der Herberge“ im Internet zum Verkauf angeboten worden. Nichts Ungewöhnliches, wenn es sich dabei nicht um ein Gebäude von historischer Bedeutung gehandelt hätte. Es ist die ehemalige Jugendherberge, die laut Ausschreibung für 495 000 Euro erworben werden konnte.



## „So hörte ich erstmals Berliner Schnauze und den Berliner Dialekt.“

**Widbert Felka,** Heimatverein

Anfang der 80-er Jahre hat die private therapeutische Einrichtung „Haus Hohenlimburg“ das Anwesen entdeckt und – gemeinsam mit dem Eigentümer – für ihre Zwecke modernisiert und nutzbar gemacht.

„Haus Hohenlimburg“ ist eine psychotherapeutische Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, das sogenannte „Stammhaus“ ist in der ehemaligen Jugendherberge untergebracht. Das Angebot des Stammhauses, welches 18 Plätze bietet, richtet sich in erster Linie an junge Menschen, die nach einem Klinikaufenthalt stabilisiert werden müssen und nicht mehr bzw. zeitweise nicht mehr in ihr Herkunftsmilieu zurückkehren können.

Die jungen Menschen, die dort aufgenommen werden, haben oft traumatische Erlebnisse hinter sich, mussten viele Lebensumbrüche erleben oder sich mit der Situation einer Ersterkrankung auseinandersetzen. In Hohenlimburg bekommen sie die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen zur Ruhe zu







**Die ehemalige Jugendherberge in Hohenlimburg steht im Internet zwar zum Verkauf, hat aber mittlerweile einen neuen Eigentümer. Auch die Einrichtung darf bleiben. Das Schwarz-Weiß-Bild zeigt die Jugendherberge von der Rückansicht aus dem Jahr 1958.**

FOTO: LUTZ RISSE

Als Jugendherberge diente das Haus – Markenzeichen ist der „Turm“ an der rechten Hausseite – bis in die 60-er Jahre. Der Straßename „An der Herberge“ geht darauf zurück. Früher hieß die Straße „Klippchen“, genau wie die Straße am Möllerdenkmal auch.

Nach der Eingemeindung Hohenlimburgs wurde dieses Straßensstück in die eingangs genannte Bezeichnung umgetauft, und zwar mit Wirkung vom 1. Januar 1978. Eine Straße mit dem Namen „Klippchen“ gab es nämlich in Hagen bereits, und zwar in Holthausen. Die Straße am Möllerdenkmal wurde in „Burgweg“ umgetauft. Widbert Felka, Vorsitzender des

Heimatvereins Hohenlimburg, erinnert sich an Begegnungen in den 50-er und frühen 60-er Jahren in den Wäldern rund um den Sibb und der Heide mit Altersgenossen, die von auswärts kamen und in der Jugendherberge weilten.

#### **Arno Steglich einst Herbergsvater**

„So hörte ich erstmals Berliner Schnauze und den mir bis heute sympathischen Berliner Dialekt“,

so Felka. „Da kann ich mich noch sehr gut dran erinnern.“ Ende der 60-Jahre wurde die Hohenlimburger Jugendherberge geschlossen – es hat sich vermutlich nicht mehr rentiert. Bekanntester Jugendherbergsvater war einst Arno Steglich, älteren Hohenlimburgern auch noch als Stadtjugendpfleger der 1950-er Jahre und als Inhaber der „Bücherstube Steglich“ an der Stennerstraße in Erinnerung.

#### **Ansichtskarte von Hohenlimburg nach Wilhelmshaven**

■ 2014 wurde dem **Hohenlimburger Heimatverein** eine echt gelaufene Ansichtskarte für kleines Geld angeboten, die im Juli 1951 von einem Gast der Hohenlimburger Jugendherberge an seine Mutter nach Wilhelmshaven geschickt worden ist. Sie zeigt den Blick vom

Turm auf Eley, das damals nur in seinem Kernbereich bebaut war. Der Schreiber war offenbar per Zug nach Hagen gefahren und von dort 13 km mit dem Fahrrad nach Hohenlimburg gerdelt. Kommentar: „Die Jugendherberge ist prima.“

kommen, sich zu stabilisieren und zu orientieren. Das Stammhaus ist daher Aufnahmegruppe sowie Stabilisierungsbereich zugleich.

#### **Namentlich noch nicht bekannt**

Laut Informationen dieser Zeitung hat die Jugendherberge auf der Heide bereits einen Käufer gefunden, und auch die Einrichtung darf „An der Herberge“ bleiben. Wer der neue Eigentümer ist, war gestern nicht zu erfahren, da einige Abläufe noch geregelt werden müssen.